



Kapruner Pfarrbrief

Nr. 52

Ostern 2019



„Ostern“ von Florian Stadlhofer

Aus dem Inhalt

Abschied Toni 3

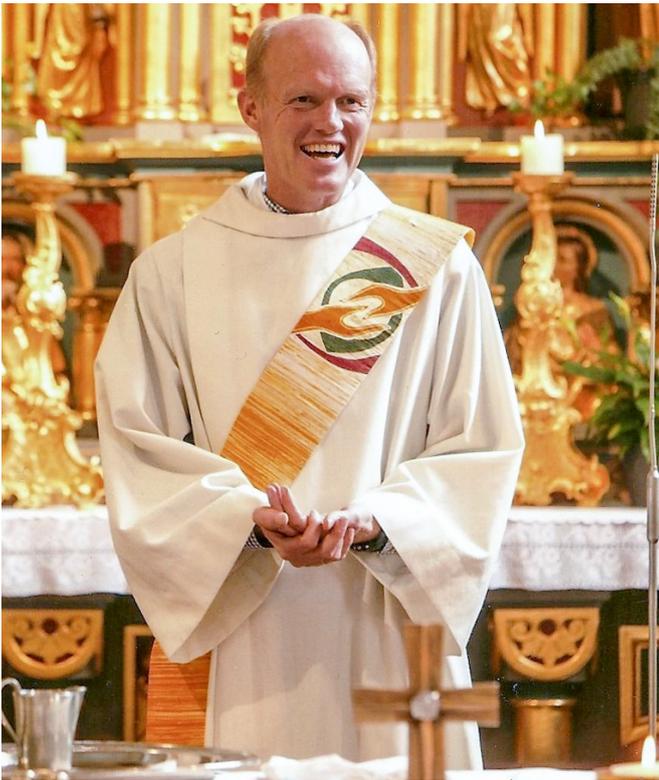
Soziales 5

Jubelpaare 8

Buntes Minileben 9

Liebe LeserInnen!

Mein Abschied aus Kaprun rückt näher, noch bis zum 15. August bin ich gemeinsam mit unserem Pfarrer Euer Seelsorger. Es fällt mir gar nicht so leicht, Kaprun zu verlassen. Ich muss so viel zurücklassen: Die wunderschönen Kapruner Berge, den Pfarrhofgarten, meine Obstbäume, die Wohnung im Pfarrhof – und vor allem Euch. Viele KaprunerInnen sind mir in den letzten Jahren zu Freunden geworden. Wenn ich gehe, dann muss ich ganz gehen und kann nicht mit einem Fuß in Kaprun bleiben. Das wäre für meinen Nachfolger ganz schwierig.



Trotz meiner Wehmut spüre ich, dass ich mit meiner Entscheidung richtig liege. Ich bin mit fast 50 Jahren noch „jung“ genug, noch einmal neu anzufangen. Für mich sind St. Veit und Goldegg eine große Herausforderung. Noch nie war ich in meinen 24 Jahren, die ich für die Erzdiözese arbeite, für zwei Pfarren verantwortlich. In den beiden Pfarren leben fast 6.000 KatholikInnen, für die ich gemeinsam mit einem pensionierten Priester da sein werde.

Zuvor möchte ich mich aber bei Euch noch anständig verabschieden und allen ein ganz großes DANKE sagen, die mit mir gemeinsam unsere Pfarre Kaprun geprägt haben. Ich freue mich, wenn ich vielen von Euch am Maria Himmelfahrtstag noch einmal begegnen darf. Bitte bringt Euch weiterhin so positiv in unsere Gemeinde ein, damit Gemeinschaft untereinander und mit Gott möglich bleibt. Ein letztes Mal wünsche ich Euch viel Vergnügen beim Lesen des Pfarrbriefs.

Euer Toni

Zu Ostern

„Das Leben ist hart und du wirst sterben.“ Diese Lebenswirklichkeit blenden wir im normalen Alltag gewöhnlich aus und doch ist uns nichts sicherer als der Tod. Ärger, Unverständnis, seelisches Leid und Krankheit gehören zu den fixen Bestandteilen unseres Lebens und treffen uns oft unerwartet.

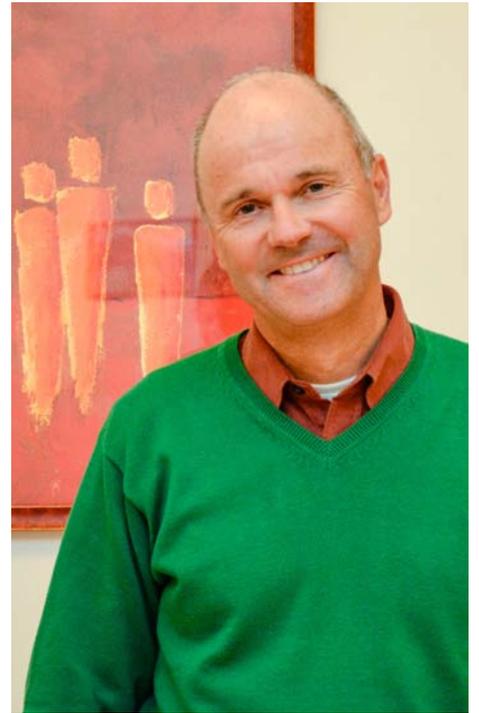
Doch fällt mir auf, dass Menschen, die großes Leid im Leben erfahren haben und dennoch nicht in der Opferrolle hängenbleiben, gelassener und fähig sind, die Schwächen anderer zu ertragen. Wer sich getraut, die Burg seiner Vorurteile und der einfachen Antworten zu verlassen, der kann erfahren, wie wunderbar und unerschöpflich das Leben ist. Der Mutige nimmt zwar das Risiko auf sich, verwundet zu werden, ist aber offen, die wahren Wunder des Lebens zu entdecken.

Zu Ostern feiern wir, dass Jesus der harten Wirklichkeit eines qualvollen Todes nicht ausgewichen ist. Ausgerechnet durch seinen geschundenen Leib am Holz des Kreuzes zeigt er uns Menschen seine größte Liebe. Natürlich war das für seine Jünger ein Schock und ein unlösbares Problem. Hier endet die Geschichte auch für jeden von uns, weil wir nicht durch die Mauer des Todes blicken können. Dennoch konnte der, der so viel geliebt hat, nicht im Tod bleiben und so öffneten sich für die Jünger nach und nach die Augen für eine ganz neue Wirklichkeit: „Jesus Christus lebt“.

Wer Ostern feiert, bleibt nicht im Tod – weil Jesus Christus lebt, leben wir mit ihm. So steht seit zweitausend Jahren eine weitere Lebenswirklichkeit im Raum unserer menschlichen Geschichte. Diese lautet: „Da hat einer für uns den Tod überwunden, Jesus Christus lebt.“

Gesegnete Ostern!

**Pfarrer
Michael Blassnigg**



Unser Pfarrer

Da Bilder mehr als 1000 Worte sagen...

Blitzlichter der letzten 17 Jahre

Am 15. August feiern wir Tonis Abschied. Nach der Begrüßung vor dem Meixnerhaus um 9.30 Uhr marschieren wir zur Burg, wo der Festgottesdienst stattfindet. Alle sind nachher zum gemeinsamen Mittagessen in der Burg eingeladen.

Wirklich erfreulich!

Norbert Ronacher ist ab September als Pfarramtsleiter mit unserem Pfarrer für Kaprun zuständig. Wir freuen uns über diese diözesane Entscheidung.



Ein starkes Team



Viele Baustellen prägten die letzten 17 Jahre



Moment der Weihe



Kaprun stürmt Salzburg



Diakonsfest auf der Burg



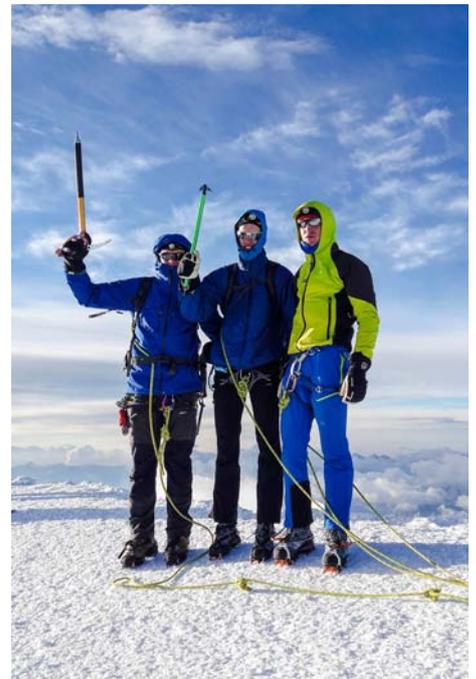
Gemeinschaftlicher Palmsonntag



Tauffamilienfest



Feier im Kindergarten



Gipfel geben Toni Berge – am Mont Blanc

Matrik

Taufen

Anna Höfferer
Elio Hofer
Emma Stacherl
Felix Erler
Marlena Hettegger
Hailey Haslinger
Leon Brcina-Katic

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Josef Hofer
Johann Hartl
Pauline Schwaiger
Walburga Etzer
Elisabeth Hollaus
Elisabeth Eder
Erich Auer
Josef Amon
Karin Hintermann
Eleonore Arthofer
Martha Oberhauser
Ing. Josef Schlosser

Gott schenke ihr die ewige Ruhe

Pilgern

Traditionelle vorösterliche Pilgerwanderung auf dem Pinzgauer Marienweg (16 km) von Taxenbach nach Zell am See
am Dienstag, 16. April 2019
Beginn: 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Taxenbach mit Morgenandacht und Pilgersegen
Ende: 16.00 Uhr Gottesdienst in Zell am See mit Pfarrer Oswald Scherer vom Geistlichen Zentrum Embach

Begleitung: Anni Eder, Hermann Muigg-Spörr, Claudia Huber

Information/Anmeldung:
ch.pilgern@sbg.at,
Tel: 0664/ 7511 7051



Gottes bunter Garten – Erstkommunion 2019

Im Garten blühen viele bunte Blumen – jede ist einzigartig und ein unverzichtbarer Teil in Gottes wunderbarer Schöpfung, genauso wie unsere 25 diesjährigen Erstkommunionkinder.

Der Vorbereitungsweg bis zum Fest der Erstkommunion am 5. Mai startete mit einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst. Anhand bunter, selbstgebastelter Papierblumen stellten sich die heurigen Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vor und zeigten somit auf, welche Buntheit durch Individualität entstehen kann.



Die kunterbunte Gruppe beim Vorstellungsgottesdienst

Was es sonst noch alles in diesem wunderbar bunten Garten Gottes zu entdecken gibt, erfahren die Kinder im Rahmen der Vorbereitungstreffen mit den Tischmüttern, bei einem Kinderbibelnachmittag im Meixnerhaus, bei den Kindergottesdiensten und im Religionsunterricht. Und auch jedes Pfarrgemeindemitglied kann seinen Teil zur Vorbereitung beitragen, indem es die Erstkommunionkinder ins Gebet einschließt. Ein Stück des bunten Gartens kann bereits im hinteren Teil der Kirche bestaunt werden. Bernadette Gaunersdorfer

Fastenzeit - Teilen spendet Zukunft

Am zweiten Fastensonntag gestaltete der Kapruner Frauentreff den Pfarrgottesdienst. Nachher lud der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Suppenessen ins Meixnerhaus ein. Die wohlschmeckenden Suppen wurden heuer vom Dorfstadl, Dorfkrug und Auhof gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Die Spenden kommen rund 100 Frauen-Projekten in Asien, Lateinamerika und Afrika zugute. Frauen erfahren, dass sie Rechte auf Bildung, Gesundheit, ein Leben ohne Gewalt und auf faire Arbeitsbedingungen haben. Das Schwerpunktsland ist heuer Tansania. Mehr als 800 Euro kann Kaprun diesen Projekten zukommen lassen.

Die Kinder der Volksschule unterstützen dieses Projekt mit der Butterbrotaktion, bei der sie ein Butterbrot bekommen und dafür das Jausengeld spenden.



Die Suppe schmeckte!

KaprunerInnen sind sozial!

Im Namen aller Kapruner Familien, denen wir durch die Spenden an die Pfarrcaritas helfen konnten, sagen wir ein großes DANKE. Es ist sehr erfreulich, dass KaprunerInnen immer wieder für bedürftige KaprunerInnen da sind!



Die Schischule Oberschneider spendete den Erlös ihres Glühweinstandes bedürftigen KaprunerInnen.

Die ÖVP spendete den Erlös ihres Adventstandes Kaprun bedürftigen Kapruner Familien.



Hubert Nicolussi bewirtete bei drei Volksmusik-Abenden, die immer am ersten Mittwoch im Monat stattfinden, die BesucherInnen. Den Reinerlös spendete er der Pfarrcaritas.



Die Kapruner Theatergruppe stellt eine namhafte Spende der Pfarrcaritas zur Verfügung.



Die Anglöckler (S 6) teilen die beeindruckende Summe von 4.400 Euro auf Kapruner Hilfswerk und Pfarrcaritas auf. Darüber hinaus spendeten mehrere Kapruner Familien zu Weihnachten wirklich namhafte Beträge für in Not geratene KaprunerInnen, ohne genannt werden zu wollen. Bei den Beerdigungen von Sepp Hofer, Hans Hartl und Erich Auer erhielt die Pfarrcaritas die hohe Summe von 3.160 Euro anstelle von Kranzspenden. Vergelt´s Gott!

Diesem Pfarrbrief liegt ein Spendenaufruf für die Caritas-Haussammlung bei. Ich bitte darum, diese Aktion auch heuer wieder zu unterstützen.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

Mein Name ist Markus Dürlinger, ich bin 18 Jahre alt und HAK-Schüler. Im Oktober durfte ich die Position als Jugendpfarrgemeinderat von Thomas Fuchs übernehmen. In meiner Freizeit arbeite ich freiwillig beim Roten Kreuz in Zell am See und schloss dort meine Ausbildung zum Rettungssanitäter ab. Am Wochenende stehe ich aus Liebe zum Menschen im Dienst. Deshalb schlug ich als Jugendpfarrgemeinderat vor, einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs für die Pfarre zu organisieren. Für mich ist die Erste Hilfe ein wichtiger Teil in meinem Leben geworden. Folgendes Kursdatum wird angeboten: 24. Mai um 15:00 - 19:00 Uhr im Meixnerhaus

Die Kosten belaufen sich auf 50,50 € mit Kursbestätigung. Für alle, die betriebliche Ersthelfer sind, gilt dieser Kurs als Auffrischkurs. Der Kurs enthält die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, Notruf, stabile Seitenlage, starke Blutung und Wiederbelebung. Einer meiner Kollegen der Freiwilligenabteilung Zell am See wird den Kurs halten. Die Anmeldung erfolgt über die Pfarre Kaprun unter „pfarre.kaprun@pfarre.kirchen.net“ oder telefonisch: 06547-8234. Bitte Namen, Geburtsdatum, Versicherungsnummer und die genaue Adresse angeben. Ich freue mich, wenn ich ganz viele Pfarrangehörige beim Erste-Hilfe-Kurs begrüßen kann.

Markus Dürlinger



Markus mit Rettungssanitäter-Zertifikat

Titelbild

Florian Stadlhofer ministriert seit seiner Erstkommunion. Im Frühjahr maturiert er im Gymnasium in Zell am See, wozu wir ihm alles Gute wünschen. Dass er eine ausgeprägte künstlerische Ader hat, sehen wir am Titelbild des Osterpfarrbriefs. Seit vielen Jahren malt er, das Aquarell für unseren Pfarrbrief stellt verschiedene Ostereisymbole dar.



Ostern

Kastenkrippe erstrahlt in neuem Glanz

Unser Kapruner Krippenbauer Hans Seidl bot sich im Herbst an, die Krippe der Barbarakapelle zu restaurieren. Diese Krippe wurde 1920 gebaut und entpuppte sich als wahres Kunstwerk. Hans entfernte den Staub von Jahrzehnten, überarbeitete die charakterstarken Krippenfiguren und reinigte den Hintergrund, der vom damals berühmtesten Kirchenmaler Salzburgs Josef Gold geschaffen wurde. Hans Dörfler erneuerte die Elektrik. So lädt die Krippe noch intensiver ein, über das weihnachtliche Geschehen zu staunen.



Krippenbau-Meister Hans Seidl

„Sternsingen“

In unserer Welt wird die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer: Vielen mangelt es an Lebensnotwendigem wie Nahrung, Trinkwasser und medizinischer Versorgung. Kinder verrichten schwere Arbeit und leben auf der Straße. Die gegenwärtige Machtverteilung und die globalen Strukturen bewirken, dass Teile der Weltbevölkerung unterdrückt und ausgegrenzt werden. Die Armut und Ausbeutung vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zerstört Leben. In 20 Entwicklungsländern kommen die gesammelten Spenden zum Einsatz. Eines davon sind die Philippinen.

Sternsingen setzt einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit. Um diese Aktion in der Pfarre durchführen zu können, ist eine große Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern notwendig. Heuer waren wieder insgesamt 74 Kinder und Jugendliche mit 23 Begleitpersonen vom 2. bis 5. Jänner unterwegs. Man möchte gar nicht glauben, dass 1986 die Aktion mit fünf Sternsängern und einer Begleitperson startete.



Motivierte SternsingerInnen!

Besonderer Dank gilt 17 Kapruner Gastwirten, die unsere SternsingerInnen verköstigten und vielen anderen fleißigen HelferInnen, die diese Aktion möglich machten. Die Kapruner Sternsinger ersangen die beeindruckende Summe von 11.775,20 Euro. Gerald Wiener

Anglößkeln



Letzter Anglößkeler-Auftritt bei der Mette am Heiligen Abend

Welch lange Tradition das Anglößkeln in Kaprun hat, konnte ich den handschriftlichen Aufzeichnungen des ehemaligen Volksschuloberlehrer Josef Gruber entnehmen. Die Idee dazu kam vom damaligen Direktor Anton Holzer schon in den 50-er Jahren. Einiges hat sich in all

den Jahren verändert, doch unverändert bleibt die Begeisterung, mit der die Kinder in Begleitung einiger LehrerInnen aus der Volks- bzw. Hauptschule im Advent für einen guten Zweck die bekannten Anglößkeler-Lieder und Sprüche vortragen.

Im letzten Jahr war es eine eher kleine Gruppe von Anglößkellern, dennoch war spürbar, dass alle mit Freude und Engagement dabei waren. Gerald Wiener leitete nicht nur die Probearbeit, er führte die Anglößkeler-Schar mit großem Geschick und verstand es, alle Kinder an den doch sehr anstrengenden Abenden optimal zu motivieren. Die Lab-Stationen waren wiederum eine sehr wohltuende Belohnung. Hoffen wir, dass das Anglößkeln in unserem schönen Kaprun fixer Bestandteil bleibt.

Simone Dankl

Highlights der Erwachsenenbildung

Höhepunkte der Schöpfung

Die Referenten Manfred und Anneliese Rachelsperger, Ingrid Hartl, Wolfgang Madreiter und Toni Fersterer luden mit ihren Bildern zum Schauen und Staunen über die Schöpfung ein.

Volles Haus



Altersdepression

Paul Gschwandtl führte die aufmerksamen ZuhörerInnen auf verständliche Weise und sehr kompetent in das Thema ein. Beste Therapie gegen eine Depression im Alter ist menschliche Zuwendung.

Paul Gschwandtl fesselt die TeilnehmerInnen



Fastengruppe

Fasten ist reinigend und wohltuend für Körper, Geist und Seele. Eine heuer kleine Gruppe teilte diese Erfahrung in einer Fastenwoche am Beginn der Fastenzeit.

Fasten lässt staunen – auch über scheinbare Kleinigkeiten



Konzert Vocafonia

Vier Vollblutmusiker fesselten den prall gefüllten Pfarrsaal mit Werken aus der Barockzeit bis zur Moderne. Ein herzliches Danke gilt KR Wilhelm Klepsch, der diesen Abend möglich machte.

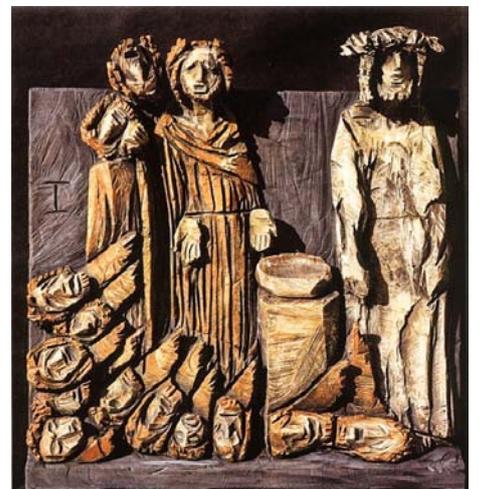
Vocafonia in Aktion



Debanter Passion - Kreuzweg für Harfe und Gesang

Die Kreuzwegbilder in der Pfarrkirche Debant wurden vom Osttiroler Bildhauer Alois Fasching in Kettensägearbeit geschaffen. Die Niedersillier Dichterin Barbara Rettenbacher schrieb zu den ausdrucksstarken Reliefs Meditationen, die vom Salzburger Komponisten Theodor Burkali vertont wurden. In der „Debanter Passion“ werden die Kreuzwegdarstellungen auf Leinwand gezeigt. Christa Lukatsch (Harfe) und Ilse Griesenauer (Sopran) lassen die Texte dazu erfahrbar werden.

Freitag, 12. April 2019, 19.00 Uhr, Pfarrkirche



Karim El Gawhary

Das Katholische Bildungswerk plant gemeinsam mit dem Tourismusverband einen Abend mit dem bekannten ORF-Korrespondenten Karim El Gawhary. Migration und arabischer Tourismus werden die beiden Hauptthemen des Gesprächs mit ihm sein. Wir hoffen, dass El Gawhary den geplanten Termin aufgrund seiner beruflichen Verpflichtungen wahrnehmen kann. **Geplanter Termin: Montag, 5. Mai, 19.00 Uhr, Burg Kaprun**

Kirchen ABC „T“ wie Taufe

Der Begriff Taufe leitet sich aus dem griechischen Wort „baptizein“ her und bedeutet „ein- oder untertauchen“. Die Taufe ist das erste der sieben Sakramente und gilt als Aufnahme ritual in die Gemeinschaft der Kirche. Der Vollzug geschieht in der katholischen Kirche üblicherweise innerhalb des ersten Lebensjahres durch Übergießen von geweihtem Wasser, dem Taufwasser. Stellvertretend für das Kind bekennen Paten bzw. Eltern den Glauben an Jesus Christus.

In der Taufe wird aber nicht nur die offizielle Aufnahme in die christliche Gemeinschaft zum Ausdruck gebracht, vielmehr erhält der Täufling die Zusage Gottes: „Ich bin da. Ich gehe deinen Weg mit dir. Du bist mein geliebtes Kind.“ Die Botschaft Jesu an die Menschen, sich taufen zu lassen, lässt sich im Matthäusevangelium finden und lautet: „Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe“ (Mt 28, 19f).

Die Taufe ist ökumenisch anerkannt. Zudem gilt das Sakrament der Taufe als unauslöschlich, denn die Zusage Gottes, dass wir Menschen uns als seine geliebten Kinder verstehen dürfen, bleibt.
Bernadette Gaunersdorfer

Jubelpaare 2018

Elf Paare blickten bei diesem Fest auf 25, 50 oder 60 Ehejahre zurück. Die feierliche Messe wurde von den Singing Generations, geleitet von Martin Knoflach, musikalisch gestaltet. Die Pfarrgemeinderätinnen Sieglinde Hartl, Barbara Rainer und Obfrau Simone Dankl überreichten den Paaren nach dem Segen eine Hochzeitskerze. Der Gottesdienst klang bei einem netten Zusammensein im Meixnerhaus gemütlich aus. Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele schöne, gemeinsame Jahre.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Toni und Margit Riedlsperger
Leopoldine und Wilhelm Berkovic

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Martin und Conny Glaser
Axel und Susanne Huber
Bettina und Jürgen Schwarz

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Fritz und Inge Breitenstein
Heinz und Hilde Grani
Roman und Inge Altenberger
Vera und Miro Jankovic
Annelie und Sylvester Schauburger
Dr. Peter und Ingrid Michalek

72 Stunden ohne Kompromiss

Österreichs größte Jugendsozialaktion, auch bekannt unter dem Namen „72 Stunden ohne Kompromiss“, ist ein Sozialprojekt der Katholischen Jugend, welches in Kooperation mit youngCaritas und Hitradio Ö3 alle zwei Jahre stattfindet. Dieses Jahr beteiligte sich auch eine Gruppe Kapruner Jugendlicher am Sozialprojekt. Sie beschäftigten sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und besuchten daher JOP 21 (Job Offensive Pinzgau), ein Second-Hand-Geschäft in Schüttdorf, in welchem Menschen, die am normalen Arbeitsmarkt weniger Chancen haben, die Möglichkeit zum Arbeiten bekommen. Nachdem die Jugendlichen im Geschäft fleißig mitangepackt hatten, durften sie sich Second-Hand-Wohnaccessoires aussuchen, um den Jugendraum im Kapruner Jugendzentrum zu verschönern. Die restliche Zeit wurde anschließend zur Gestaltung des neuen Jugendraumes genutzt, der den Jugendlichen nun als Rückzugsort im Jugendzentrum in der Quergasse große Freude bereitet. Bernadette Gaunersdorfer



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

„Lasst uns Narren sein und Christen, Gottes geliebte Optimisten“,

...war der Schlusssatz zum wohl außergewöhnlichsten Gottesdienst im Jahreskreis – dem Faschingsgottesdienst. Es war gleichzeitig der Startschuss zur Polonaise in Richtung Maisiflitzer, wo sich die kleinen Narren in rasender Geschwindigkeit in die Bahn warfen. Aber auch der lustigste Fasching geht zu Ende, und so machten sich die Kapruner Kinder auf die Reise durch die Fastenzeit. Unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ war der Start beim Familiengottesdienst und schon wurde das 2. Etappenziel ein Nachmittag im Meixnerhaus angefahren. Alle Sinne wurden beim Eier ausblasen, Tasten von verschiedenen Gegenständen und Aussäen von Kresse, beim Blinde Kuh spielen, beim Anschauen von verschiedenen Eiern, beim Streicheln eines echten Huhns (dieses legte zum Schluss vor lauter Aufregung auch noch ein Ei) und vor allem beim Essen einer Eierspeise, für die 31 Hühner, 4 Wachteln und 1 Gans für die Kinder ihr Bestes gegeben hatten.

Bei der Butterbrotaktion in der Volksschule wurde vor allem der Geschmacksinn nicht nur getestet, sondern verwöhnt. Spannend und laut ging es in der nächsten Runde her. Bei Toni in der Küche wurde Getreide zu Mehl verarbeitet, das dann mit den eigenen Händen zu kleinen Weckerln verarbeitet wurde. So ein selbstgemachtes Weckerl mit Butter und selbst gesäter Kresse regt den Geschmacksinn ungeheuer an. So richtig riechen können wir Ostern beim Palmbuschen binden. Der Geruch der frisch geschnittenen Palmkatzerl zog durchs Meixnerhaus und so entstand für jedes Kind sein persönlicher Palmbuschen, den wir dann am Palmsonntag ganz stolz zur Weihe tragen dürfen.



Spannende Fastenreise



Im „Butterbrot-Einsatz“

Am Karsamstag sind wir um 15.00 Uhr bei der Kinderliturgie am Ziel unserer Reise und sollen dabei noch einmal Ohren, Mund und Augen weit aufmachen, um das Wunder dieses Tages zu hören, spüren und sehen.

Die Minis durften noch einen herrlichen Tag am Kitzsteinhorn verbringen, dafür herzlichen Dank an alle Organisatoren, Begleitpersonen und vor allem der Gletscherbahn für die tolle Einladung. Barbara Rainer

Neues Preisrätsel

An welchem Tag ist heuer Ostersonntag?

A: 20.04.2017

B: 21.04.2018

C: 21.04.2019

Lösung senden an:

Magdalena Buchner, Peter Buchnerstraße 21, 5710 Kaprun, oder buchner.magdalena@hotmail.com

Ziehung der GewinnerInnen:

Donnerstag, 9. Mai, nach der Kinder-Maiandacht um 17 Uhr in der Jakobskapelle. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Die GewinnerInnen des Weihnachtspreisrätsels:



v.l.n.r.: Manuel Kofler, Christina Graf und Valentina Unterkofler mit Jugend-Pfarrgemeinderat Markus Dürlinger



Samstag	06.04.	14:00-18:00	Ostermarkt (Reinerlös für Mauerreinigung Kirche) mit Mini-Cafe		Meixnerhaus
Sonntag	07.04.	10:00	Bußgottesdienst; Musik: Martina Voithofer	W	Pfarrkirche
Dienstag	09.04.	7-19 14:00	Tagesanbetung Kinder binden sich ihren Palmbuschen		Pfarrkirche Meixnerhaus
Freitag	12.04.	19:00	Debanter Passion – Kreuzweg mit Harfe (Christa Lukatsch) und Gesang (Ilse Griessenauer)		Pfarrkirche
Sonntag	14.04.	10:00 10:30	Palmsonntag – Palmweihe Palmsonntags-Gottesdienst Musik: Chor, Bläser, Flötenkinder, Harfe	W	Salzburger Platz Sporthalle
Donnerstag	18.04.	17:30 19:00	Gründonnerstag Beichtgelegenheit bis 18:45 Gründonnerstagsliturgie Musik: Markus Casna, Gudrun Schenner anschließend Anbetung bis 21:00	E	Beichtzimmer Pfarrhof Pfarrkirche
Freitag	19.04.	08:00 12:00 15:00 19:00	Karfreitag – Morgenlob am Seitenaltar Ratschen Kreuzwegandacht Karfreitagsliturgie ; Musik: Markus Casna, Gudrun Schenner	W	Pfarrkirche vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Samstag	20.04.	12:00 15:00 20:00	Ratschen Karsamstag – Kinderliturgie mit Speisenweihe Musik: Simone Dankl und Schüler Osternacht mit Speisenweihe Musik: Chorgemeinschaft und Bläser	W W	vor Pfarrkirche Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	21.04.	08:30 10:00	Ostersonntag – Gottesdienst mit Speisenweihe Musik: Familienmusik Dankl Festgottesdienst mit Speisenweihe Musik: Chor und Orgel (Gudrun Schenner)	W W	Barbarakapelle Pfarrkirche
Montag	22.04.	10:00	Ostermontag ; Musik: Oliver u. Ramon Juric	W	Pfarrkirche
Sonntag	28.04.	10:00	Florianigottesdienst; Musik: Musikkapelle	W	Zeugstätte
Mittwoch	01.05.	19:00	Erste Maiandacht; Musik: Familie Dankl		Pfarrkirche
Sonntag	05.05.	09:45 10:00 19:00	Einzug der ErstkommunikantInnen mit Musikkapelle Erstkommunion ; Musik: Martin Knoflach Maiandacht; Gestaltung: Trachtenfrauen	E	Salzburgerplatz Pfarrkirche Jakobskapelle
Montag	06.05.	19:00	KBW: Gespräch mit Karim El Gawhary zu Fluchtbewegungen und arabischem Tourismus (endgültige Terminzusage leider noch offen)		Burg
Donnerstag	09.05.	17:00	Kindermaiandacht		Jakobskapelle
Sonntag	12.05.	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag Musik: Duo Harfinette	W	Pfarrkirche
Sonntag	19.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl Maiandacht; Gestaltung: Liturgiekreis	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Freitag	24.05.	15-19	Erste Hilfe Kurs		Meixnerhaus
Sonntag	26.05.	10:00 19:00	Gottesdienst; Musik: Alois Rieder Maiandacht; Gestaltung: Frauentreff	W	Pfarrkirche Jakobskapelle
Montag	27.05.	19:00	Bittgang: Abgang von Pfarrkirche und anschl. Bittgottesdienst; Musik: Chorgemeinschaft	W	Jakobskapelle
Donnerstag	30.05.	10:00	Christi Himmelfahrt ; Gottesdienst mit neuen		Pfarrkirche

			MinistrantInnen; Musik: Julia u. Alex Marath	W	
Sonntag	02.06.	10:00	Gottesdienst, Musik: Diana Hartl	W	Pfarrkirche
Sonntag	09.06.	10:00	Pfingstsonntag ; Musik: Duo Harfinette	E	Pfarrkirche
Montag	10.06.	10:00	Pfingstmontag ; Musik: Alina Voithofer	W	Pfarrkirche
Sonntag	16.06.	10:00	Dreifaltigkeitssonntag; Musik: Martina Voithofer	W	Pfarrkirche
Donnerstag	20.06.	09:00	Fronleichnam – Festgottesdienst mit Prozession; Musik: Chor und Musikkapelle	E	Kirchbichl Ort
Sonntag	23.06.	10:00 13:30	Gottesdienst; Musik: Lisa u. Hanna Voithofer Dekanatswallfahrt, Treffpunkt: Adegmarkt	W E	Pfarrkirche Stuhlfelden
Sonntag	30.06.	10:00	Gottesdienst mit den Täuflingen des letzten Jahres; Musik: Viergesang „Einklang“	W	Pfarrkirche
Freitag	05.07.	08:00 09:00	Schulschluss-Gottesdienste für Neue Mittelschule und Volksschule	W W	Pfarrkirche Pfarrkirche
Sonntag	07.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Simone Dankl mit Schülern Verabschiedung Bernadette Gaunersdorfer	W	Pfarrkirche
Sonntag	14.07.	10:00	Festgottesdienst zu 100 Jahre Kameradschaft Musik: Musikkapelle	W	Zeugstätte
Sonntag	21.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: M. Schneider u. Freunde	W	Pfarrkirche
Sonntag	28.07.	10:00	Gottesdienst; Musik: Christa Lukatsch, Orgel	E	Pfarrkirche
Samstag	03.08.	10:00	Berggottesdienst ; Bayrische Musikgruppe	W	Schwaigerhaus
Sonntag	04.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Fam. Egger u. Gallob	W	Pfarrkirche
Sonntag	11.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Alois Rieder	W	Pfarrkirche
Donnerstag	15.08.	09:30 10:00	Maria Himmelfahrt – Abschied Toni Begrüßung der Vereine und Mitfeiernden Festgottesdienst; Musik: Musikkapelle, Chorgemeinschaft, anschließend Pfarrfest	E	Kirchbichl Burg
Sonntag	18.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Rudi Steger mit Bläsern	W	Pfarrkirche
Sonntag	25.08.	10:00	Gottesdienst; Musik: Christa Lukatsch	E	Pfarrkirche
Sonntag	01.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Ulli Eisl	W	Pfarrkirche
Sonntag	08.09.	10:00	Erster Gottesdienst mit Norbert Ronacher Musik: Alexandra Dankl	W	Pfarrkirche
Montag	09.09.	8:00 9:00	Gottesdienste N. Mittelschule und Volksschule	W	Pfarrkirche
Sonntag	15.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Diana Hartl	W	Pfarrkirche
Sonntag	22.09.	10:00	Gottesdienst; Musik: Oliver und Ramon Juric	W	Pfarrkirche
Sonntag	29.09.	10:00	Gottesdienst mit MinistrantInnenaufnahme Musik: Martin Knoflach	W	Pfarrkirche
Sonntag	06.10.	09:30	Erntedank	E	Kirchbichl

E = Eucharistiefeier

W = Wortgottesdienst

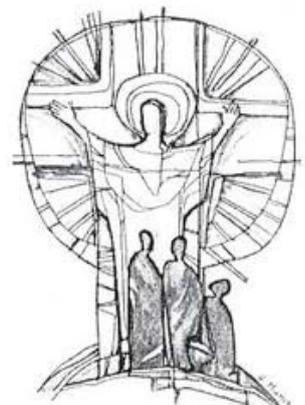
Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Kath. Pfarramt Kaprun, Kirchplatz 7, 5710 Kaprun
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer: Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Magdalena Buchner, Markus Dürlinger, Simone Dankl, Kathrin Fuchs, Bernadette Gaunersdorfer, Barbara Rainer, Elfriede Schoberleitner, Manfred Reisenhofer, Frank Thenmaier, Gerald Wiener.

Fotos: Hans Dörfler, Toni Fersterer, Markus Dürlinger, Kathrin Fuchs, Bernadette Gaunersdorfer, Andreas Putschögl, Barbara Rainer, Gerald Wiener.

Satz und Druck: Figaro.at, Kaprun





Christbaumsingen - Sternsingen - Kirchenbesuch Seniorenhaus
Vortrag Höhepunkte der Schöpfung - Roratefrühstück - Konzert Vocafonia
Mini-Schifahren - Fasching - Basteln Erstkommunikationskerzen

www.pfarre.kaprun.at